



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**Informationsvorlage**

**Nr. 4-1152/12-III**

**für die öffentliche Sitzung**

**Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt  
Kreistag

23.02.2012  
27.02.2012

**Einreicher:** Landrat

**Betr.:** Grundwassersanierung Rangsdorf, Zülowpromenade - Abschluss 2011

Luckenwalde, den 02.02.2012

Giesecke

## **Sachverhalt:**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hatte auf seiner Sitzung am 31. August 2009 einer Verlängerung der Grundwassersanierungsmaßnahme Rangsdorf, Zülowpromenade, bis zum 30. September 2011 zugestimmt. Das Grundwasser in der Zülowpromenade wurde seit September 2003 saniert.

Der Einsatz von Leichtflüchtigen Chlorierten Kohlenwasserstoffen (LCKW) als Lösungs- und Entfettungsmittel im betrieblichen Prozessablauf der Färberei/ Chemische Reinigung hatte in der Vergangenheit zu einem tiefgründigen Eintrag von LCKW in den Boden und das Grundwasser geführt.

Der Landkreis, das Umweltamt (Sachgebiet Wasser, Boden, Abfall), ist 2003 mit dem Sanierungsziel angetreten, die Trinkwasserversorgung am Standort des Wasserwerkes Rangsdorf zu sichern und die weitere Ausbreitung des hochkontaminierten Grundwasserbereichs, Zülowpromenade (ehemalige Chemische Reinigung Rangsdorf), in Richtung Wasserwerksbrunnen zu verhindern. Durch die Inbetriebnahme der Grundwassersanierungsanlage in der Zülowpromenade in Rangsdorf sollte sichergestellt werden, dass die Eingangskonzentration im Wasserwerk Rangsdorf nicht mehr als 150 µg/l LCKW beträgt.

Für die Grundwassersanierung über den Zeitraum von September 2003 bis September 2011 sind Sanierungskosten in Höhe von **824.643,03 €** angefallen. Die Finanzierung der Grundwassersanierung erfolgte zu 100% durch den Landkreis Teltow-Fläming.

Während der gesamten Sanierungsdauer wurde der Sanierungserfolg durch Grundwassermonitoringkampagnen überwacht.

Beispielgebend für den Sanierungserfolg ist die Grundwassermessstelle 7. Die Messstelle zeigte im Oktober 2003 eine Schadstoff-Konzentration von 203.427,70 µg/l LCKW. Im Oktober 2011 betrug die Schadstoffkonzentration 3.130,00 µg/l LCKW. Die Grundwassermessstelle 7 steht unmittelbar im Abstrom zur eigentlichen Schadensquelle, ehemalige Chemische Reinigung, Zülowpromenade 25/26 in Rangsdorf.

Auf Veranlassung des Sachgebietes WBA wurde 2009 eine „Abschließende Gefahrenbeurteilung zu durchgeführten Sanierungsmaßnahmen im Boden und Grundwasser für den LCKW-Schaden in 15834 Rangsdorf, Zülowpromenade“ erarbeitet. Die gutachterliche Beurteilung des Grundwasserschadens lässt sich u. a. wie folgt zusammenfassen:

Zum Ende 2011 wird das noch vorhandene Schadstoffpotential der Quelle, ehemalige Chemische Reinigung Rangsdorf, nicht in der Lage sein, die Kapazität der Grundwasserreinigungsanlage am Wasserwerk Rangsdorf zu überlasten und somit die Trinkwasserversorgung, WW Rangsdorf, zu gefährden.

Das Sanierungsziel, mit dem der Landkreis Teltow-Fläming 2003 die Grundwassersanierung begonnen hat, ist erreicht. Dem Wasserwerk Rangsdorf strömt zwar immer noch LCKW-belastetes Grundwasser zu. Die Grundwasserreinigungsanlage des Wasserwerkes ist aber in der Lage, die LCKW-Konzentration im Zulauf auf den nach Trinkwasserverordnung geforderten Grenzwert abzureinigen.

Die Grundwassersanierung wurde somit zum 30. September 2011 beendet.

Die Grundwasserüberwachung wurde bis Ende September 2011 im Auftrag des Landkreises durchgeführt. Ab 2012 ist der WW-Betreiber für die Durchführung des Grundwassermonitorings zuständig.

**Die Trinkwasserversorgung in Rangsdorf ist nicht mehr gefährdet.**

